



**pop punk
high(school)**

**theater für
niedersachsen.**

www.mein-theater.live

willkommen an der pop punk high(school)

pop punk high(school), das von dem Komponisten Ben Lapidus und Librettisten Anderson Cook 2018 in New York uraufgeführte Pop-Punk-Musical beinhaltet alles, was man aus den High-School-Filmen Ende der 1990er / Anfang der 2000er Jahre kennt: ein It-Girl, den tollen Typen, der das Sagen unter den Schüler_innen hat (gerne der Quarterback des Footballteams), das hässliche Entlein, das am Ende zum schönen Schwan wird, sowie meist überzogen dargestellte Eltern und Direktor_innen.

Wir schreiben das Jahr 2003. Der siebzehnjährige Derek – der Loser, das »Schwänzchen-Klein« – steht im Mittelpunkt des Geschehens. In nichts, was zurzeit angesagt ist, kann er bei seinen Mitschüler_innen punkten: Er ist kein guter Gitarrist, kann nicht skaten, als ob es um sein Leben ginge, und Amanda Bunkface, das heißeste Mädchen der Schule, interessiert sich nicht für ihn, sondern ist lieber mit dem Skate-King Skeet zusammen. Einzig seine beste Freundin Tib, die in der Klasse die Rolle der Streberin innehat, steht ihm zur Seite. Derek betet inständig zur Pop-Punk-Prinzessin Avril Lavigne, dass das kommende Schuljahr besser werden möge – und wie es scheint, soll sein Wunsch in Erfüllung gehen: Beim Nachsitzen fällt Derek eine Dose Axe-Deo in die Hände, und aus der Dose erscheint – wie einst die bezaubernde Jeannie – der Geist von Avril Lavigne. Es stellt sich heraus, dass sie ermordet wurde und ihr Geist seither in der Dose gefangen ist. Derek werden drei Wünsche erfüllt, wenn er es schafft, vor dem dritten Wunsch Avrils Mörder zu finden. Und was liegt da näher, als sich ein magisches Skateboard, eine Wundergitarre und einen Penis, der »so'n Meter lang ist« zu wünschen?! Irgendwie muss er Amanda ja beeindrucken und auf sich aufmerksam machen ... Aber kann er sie damit wirklich für sich gewinnen? Und wer steckt hinter dem Mord an Avril Lavigne?

Fun Fact: Der längste (bekannte) Penis der Welt hat eine Länge von 48,2 cm.



Avril Lavigne, die »Tanktop- und Krawattenkaiserin«, wurde 1984 in Ontario (Kanada) geboren. Aufgrund der modischen und musikalischen Einflüsse ihrer Zeit wurde sie von den Medien als Prinzessin des Pop-Punks betitelt. Einige ihrer Songs, wie *sk8er boi*, *he wasn't*, *girlfriend* oder *complicated*, zählen zu den bekanntesten Pop-Punk-Songs, weltweit verkaufte sie mehr als 30 Millionen Singles und 50 Millionen Exemplare ihrer Alben. 2003 brach Avril Lavigne den Weltrekord als jüngste weibliche Solosängerin. Sie gilt als eine der bekanntesten weiblichen Vertreterinnen der Szene und ebnete Kolleginnen wie Kelly Osbourne, Paramore oder Skye Sweetnam den Weg. 2017 wird Avril Lavigne Gegenstand einer Verschwörungstheorie: Angeblich wurde sie bereits 2003 ermordet und seither von einem Double ersetzt. Was ursprünglich als Scherz in einem brasilianischen Blog gemeint war, wurde einige Zeit später von Verschwörungstheoretiker_innen wieder aufgegriffen. In einem Interview mit dem australischen Sender KIIS 106.5 reagierte Lavigne auf diese Gerüchte wie folgt: »Ja, einige Leute denken, dass ich nicht mein wahres Ich bin, das ist so seltsam. Warum sollten sie das überhaupt denken?«



lucía bernadas cavallini (tib), katarina wollmann (avril lavigne), samuel jonathan bertz (derek)

»wie pop punk einst entstand«

– eine kurzfassung

Neben Avril Lavigne bekommen in dem Musical auch Bands wie Blink-182, Sum 41, Green Day sowie die Warped Tour – ein 1995 gegründetes Punk- und Extremsportfestival, bei dem gleichzeitig auf Halfpipes bekannte Skateboarder_innen und BMX-Fahrer_innen ihr Können präsentierten – eine Bühne.

Die Wurzeln des Pop-Punks liegen in den frühen 1970ern bis späten 80ern. Bands wie The Ramones, The Jam, The Dolls oder Generation X legten – neben vielen anderen – den Grundstock des späteren Pop-Punks. Nachdem in den 80er-Jahren Hardcore bekannter wurde und Bands wie Bad Religion und Descendents Hardcore und Punk-Rock in ihren Werken mehr miteinander vereinten, wurde in den 1990er-Jahren der Begriff des Pop-Punks zum ersten Mal publik. Das Genre war zunächst kommerziell nicht sehr erfolgreich, die meisten Bands spielten nach dem Motto DIY (do it yourself). Erst Mitte des Jahrzehnts begann sich ein erster kommerzieller Erfolg einzustellen: Green Day oder auch The Offspring veröffentlichten ihre ersten Alben bei großen Plattenlabels, ihre Songs wurden im Radio und auf MTV gespielt. Auch Ska-Punk schaffte zu der Zeit den Sprung in die Öffentlichkeit, der einige Charakteristika, wie den Spaß an der Sache und weniger raue Töne, mit Pop-Punk teilte.

In den späten 90ern / Anfang der 2000er-Jahre wurde Pop-Punk zum Mainstream: Blink-182, Sum 41, New Found Glory und Simple Plan zählten zu den meistgespielten Bands im Radio. Auch die junge Avril Lavigne war Teil dieser Ära (auch wenn sich ihr Sound, wie bei vielen anderen auch, mit den Jahren verändert hat). Mitte der 2000er-Jahre wurde der Sound des Pop-Punks düsterer, neue Bands mit eigenen Sounds wie The Used, Taking Back Sunday und My Chemical Romance eroberten die Szene im Sturm. Auch wenn noch viele Charakteristika des Pop-Punks zu hören waren: Der Ton wurde düsterer und depressiver, Emo war nun angesagt.

Seitdem hat der Pop-Punk noch immer eine große Fangemeinschaft, steht allerdings nicht mehr so im Mittelpunkt wie noch einige Jahre zuvor.

interview mit anderson cook und ben lapidus

**pop punk high(school) ist kein »typischer« Musicalabend.
Wie würdest du euer Werk beschreiben?**

AC: Es ist wie ein Fiebertraum, der püriert wurde mit dem modernen Broadway Musical, Videos von MTV aus dem Jahr 2003 und alten Vaudeville-Shows. Inhalt, Sprache und Musik sind einer genau definierten Zeit und einem kulturellen Moment zugeordnet, die Struktur der Show ist dagegen eher traditionell. Unsere ursprüngliche Idee für die Show war, eine Gang sich herumtreibender Schauspieler_innen zu zeigen, die ihren Weg in einen Punk-Club gefunden hat und nun diese slapstickhafte, over-the-top, zuweilen melodramatische, aber immer unterhaltsame Vergnügungsfahrt erlebt. Und der Abend funktioniert auch wie ein Zaubertrick: Die Obszönität und Absurdität dienen der Irreführung dessen, was eigentlich eine herzerwärmende Geschichte über einen Teenager ist, der aus dem Gefängnis der Vorstellung von extremer Männlichkeit ausbricht und erkennt, dass sein bisheriges Frauenbild total falsch ist, seine Eltern ihn über alles lieben und seine Freund_innen ihn niemals hängen lassen würden.

Wir wollten immer eine Show machen, die sowohl für Hardcore-Musical-Fans als auch Punk-Fans, die noch nie in einem Theater waren, interessant ist.



anderson cook

Wie kamt ihr auf die Idee für dieses Stück?

Ben und ich haben irgendwann im Jahr 2015 sein Apartment ausgemistet, während Sum 41s »all killer no filler« lief, bei dem wir – wie auch zu anderen Songs aus unserer Jugend – lauthals mitgegrölt haben. Dabei entstand die Idee, ein Pop-Punk-Musical zu schreiben – so wie *bloody bloody andrew jackson* und *green day's american idiot* oder auch Rock-Opern wie *rent*, *the who's tommy* und *jesus christ superstar*.



daniel wernecke (dad) mit mom

Aber wir wollten nicht nur die Pop-Punk-Musik in den Vordergrund stellen, sondern ein Musical schreiben, das das Ethos der Zeit zeigt: die Existenzangst, die Einstellung und die Atmosphäre dieser doch sehr speziellen Szene.

Nachdem klar war, dass wir die Show machen wollen, haben wir nach Bildmaterial und Überlieferungen rund um das Genre, nach den aufregendsten Charakteren und Geschichten gesucht, die wir benutzen könnten – und die Internetlegende über Avril Lavigne (dass sie ermordet und durch eine_n Doppelgänger_in ersetzt wurde) erwies sich als der perfekte Ansatz. Wir fanden das so lustig: Wenn eine böse Macht oder ein Unternehmen in der Lage wäre, eine Verschwörung wie diese durchzuführen, würden sie dann wirklich all ihre Zeit, ihr Geld und ihre Verschwiegenheit investieren, um von einer jugendlichen Punksängerin zu profitieren? Obwohl es komplett unlogisch war, liebten die Leute die Theorie – die meisten fanden sie sehr lustig, viele glaubten aber tatsächlich daran. Es scheint sehr interessant zu sein, wenn ein ehemaliger Star, der die besten Zeiten hinter sich hat, und vielleicht nicht mehr ganz als sein altes Ich zu erkennen ist, von den Fans so wahrgenommen wird, als sei er oder sie durch eine_n Doppelgänger_in ersetzt worden.

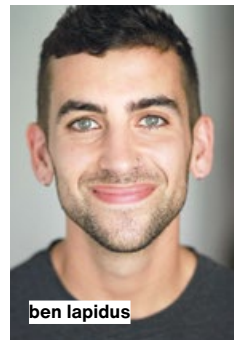


katharina wollmann (avril lavigne), raphael dörr (pop punk schulleiter)

Und vor allem bin ich ein großer Fan von Avril, ich höre ihre Musik seit meiner Kindheit. Sie war eine der wenigen Frauen, die ich damals mit Punk-Musik in Verbindung gebracht habe.

Ben, du hast bereits in deiner Jugend deine Liebe zu Pop-Punk, Emo und Hardcore entdeckt. Inwieweit hat dich das bei der Entwicklung von *pop punk high(school)* beeinflusst?

BL: Meine Liebe zur Musik ist für mich die Motivation für alles. *pop punk high(school)* entstand aus dem Wunsch heraus, etwas zu erschaffen, das diese Liebe zum Ausdruck bringt. Ich wollte eine Partitur schreiben, die originell, lustig und selbstreferenziell ist, die aber gleichzeitig das Wesen der Musik dieser Zeit erfasst.





lucia bernadas cavallini (tib), louis dietrich (skeet), samuel jonathan bertz (derek)

Du hast Derek während der Uraufführung in New York selbst gespielt. Welche Gefühle löst es in dir aus, die Rolle jetzt von jemand anderem gespielt zu sehen? Hast du bestimmte Erwartungen an den Kollegen, der den Part jetzt spielt?

Ich freue mich sehr darauf zu sehen, wie Derek von jemand anderem interpretiert wird. Ein Teil von Derek existiert in jedem / in jeder, der / die sich daran erinnert, wie es war, ein_e Teenager_in zu sein, und ich freue mich sehr darauf, Derek neu zu entdecken.

Das Interview führte Dramaturgin Julia Hoppe.

360 kickflip

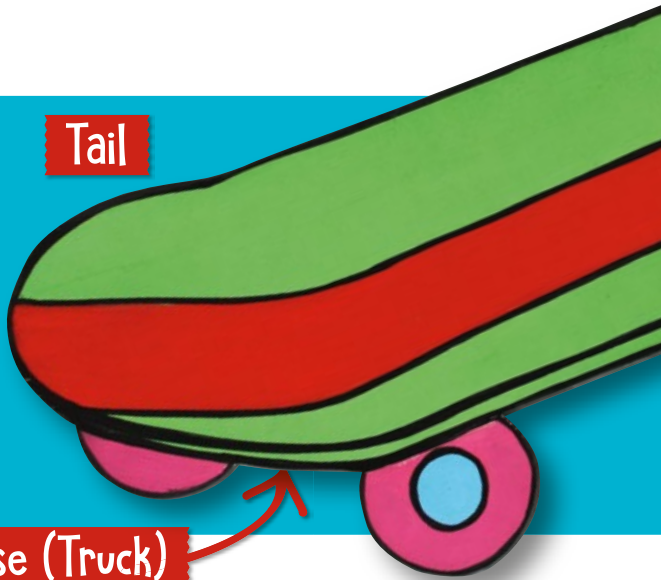
- anleitung

Im Musical präsentiert Derek mit Hilfe eines magischen Skateboards den perfekten 360 Kickflip (»Treflip«). Wie du den Trick auch ohne Magie hinbekommst, erfährst du hier (bitte nur nachmachen, wenn du bereits versiert im Skaten bist, dies ist nichts für Anfänger_innen!).

Viel Erfolg!

Tail

Achse (Truck)



1.

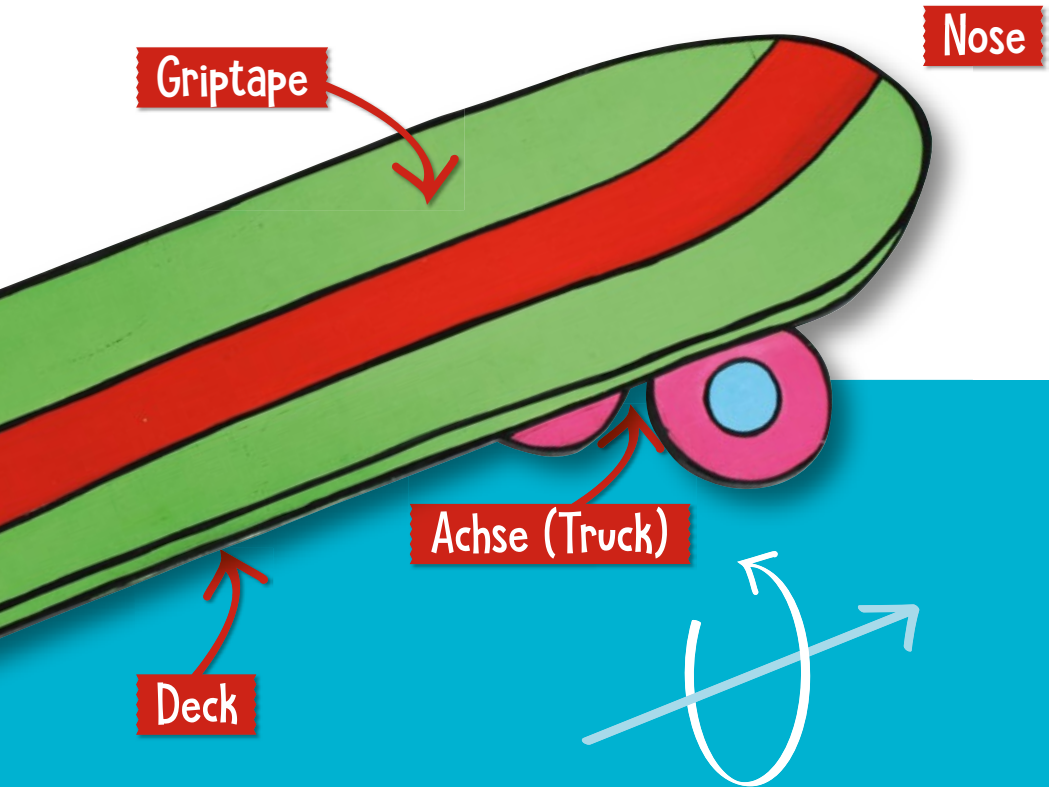
Übe den Treflip in deiner Wohlfühlgeschwindigkeit. Der hintere Fuß steht mit der Fußspitze etwas nach innen eingedreht, auf der vorderen Tailkante im Knick des Tails. Der vordere Fuß steht auf dem Ballen und ist leicht nach vorne eingedreht.

2.

Geh in die Hocke, hol Schwung, tritt das Tail auf den Boden – gib dabei dem Board mit dem hinteren Fuß eine kräftige Drehung mit.

3.

Wenn das Board mit dem Tail auf dem Boden aufgestoßen ist und du dem Board die richtige Drehung gegeben hast, ziehst du dein hinteres Bein hoch, und mit dem vorderen Fuß ziehst du über das Griptape nach vorne und drückst dabei leicht nach unten.



4. Während sich dein Board in bester Treflip-Manier dreht, springst du währenddessen über dem Trick, lässt dein Board sich um 360 Grad drehen und siehst dir deinen ersten Treflip aus der Vogelperspektive an.
5. Wenn dein Board die Treflip-Drehung vollzogen hat, ist es Zeit, die Drehung zu stoppen: Der vordere Fuß catcht das Board, der hintere Fuß gesellt sich dazu. Achte darauf, dass sich deine Füße über den Achsen befinden.
6. Wenn du dein Board sicher gecatcht und zur Landung gebracht hast, gehst du leicht in die Hocke und federst den Schwung des Tricks ab. Auch hier: Je genauer du über den Achsen landest, desto einfacher sind die Landung und die Ausfahrt.

pop punk high(school)

Buch und Texte von Anderson Cook

Musik und Texte von Ben Lapidus

Produziert von David Treatman

Deutsch von Oliver Pauli

und Julia Hoppe

Europäische Erstaufführung

Deutschsprachige Erstaufführung

premiere

samstag, 15. april 2023, 19 uhr

großes haus, hildesheim

spielzeit 22_23

aufführungsdauer

ca. 1 Stunde 45 Minuten,

eine Pause

musikalische leitung andreas unsicker

inszenierung oliver pauli

bühne + kostüme patrizia bitterich,

amelie müller

dramaturgie julia hoppe

regieassistenz + abendspielleitung

jana christina lindner

inspizienz stefan garbelmann

regiehospitantz anna linnéa schulz

ensemble

derek samuel jonathan bertz

amanda bunkface kathrin finja meier

skeet louis dietrich

tib lucía bernadas cavallini

dad / mom / kiffer daniel wernecke

avril lavigne / reporterin

katharina wollmann

pop punk schulleiter raphael dörr

tom delonge / ansager / kid 2 /

george w. bush / vorsitzender /

gremlin johannes osenberg

mark hoppus / kid 1 / gremlin /

polizistin maja dickmann

band + zusätzliche arrangements

klavier / keyboard andreas unsicker

schlagzeug kristof hinz / dejan hauch

bass lars lehmann / peter pichl

gitarre 1 ralph könig

gitarre 2 markus ottenberg

achtung! bei dieser vorstellung kommt es zum einsatz von überdimensionalen, karikaturhaft dargestellten geschlechtsteilen, vulgärer sprache sowie hochfrequentem licht und blendenden scheinwerfern!

ensemble



andreas unsicker



oliver pauli



patrizia bitterich



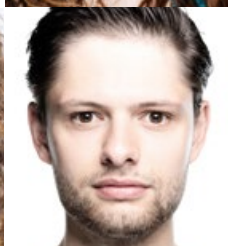
amelie müller



samuel jonathan bertz



kathrin finja meier



louis dietrich



**lucía
bernadas cavallini**



daniel wernecke



katharina wollmann



raphael dörr



johannes osenberg



maja dickmann



ensemble

technik / werkstätten

technische direktion _ daniel t. kornatowski *

mitarbeit technische direktion _ carolin stoeckel

ausstattungsleitung _ anna siegrot * | technische leitung produktion _ dietmar ernst

bühnentechnik _ marcus riedel *, oliver perschke, patrick biles, daniel grobosch,

vincent schieber, vivien wolpers | beleuchtung _ dominik schneemann *,

daniel paustian, janine christ, thorsten keppler, vanessa schneider,

friedhelm schuldig, laura glogar | ton _ david ludz *, timon sohl, dennis brendes

maske _ katharina rompf *, ines keßler, juliane weihs | requisite _ silvia meier *,

friederike thelen | schneidereien _ kerstin joshi *, renatus matuschowitz *,

daria von schwarzenberg * | werkstättenleitung _ kai oberg *

tischlerei _ philip steinbrink * | malsaal _ simon wolff | schlosserei _ joachim stief *

dekoration _ danja eppers-husarek, anita quade

* abteilungsleiter_in



impressum

tfn · theater für niedersachsen | theaterstraße 6, 31141 hildesheim
www.mein-theater.live | spielzeit 22_23

intendant + geschäftsführer _ oliver graf

prokuristin _ claudia hampe

redaktion + texte _ julia hoppe, *willkommen an der pop punk high(school)*

unter verwendung von peter westphal, *avril lavigne*, neobooks.com; »*wie pop punk einst entstand – eine kurzfassung*« basiert auf: <https://spinditty.com/industry/history-of-pop-punk-music-with-timeline>; quelle für die

360 kickflip – anleitung: <https://skateboardmsm.de/basics/treflip.html>

probenfotos _ tim müller

porträtfotos _ tim müller, anderson cook + ben lapidus © kelly krauter,

amelie müller © falk von traubenberg, skateboard-bild (s. 10/11) © patrizia bitterich

titelbild _ LOOK//one gmbh

gestaltungskonzept _ jean-michel tapp

layout _ susanne heisterhagen | druck _ QUBUS media gmbh

fotografieren sowie ton- und bildaufzeichnungen sind nicht gestattet
und verstoßen gegen das urheberrechtsgesetz.

gefördert durch



Niedersachsen



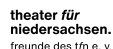
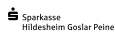
Landkreis
Hildesheim



medienpartner



mit freundlicher unterstützung



**»ich, als vorsitzender
des bündnisses für inter-
nationale pop punk interessen
aller nationen, erkläre hiermit,
dass alles im moment
total krass ist.
fortan soll es immer
das jahr 2003 sein und bleiben.
lang lebe der pop punk!««**